

Betreff: Newsletter ErzieherIn.de Juni 2014

Von: Hilde.vonBalluseck@socialnet.de

Datum: 01.06.2014 22:06

An:



Hier können Sie Ihren [Newsletter verwalten/abbestellen](#)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier kommt unser neuer Newsletter mit einer Fülle von interessanten Informationen.

Inhalt

1. [Der aktuelle Kommentar: Mehr Geld für die Bildung - und für die Fachkräfte!](#)
2. [Editorials](#)
3. [Aktuelle Meldungen](#)
4. [Pädagogische Praxis](#)
5. [Einrichtungsleitung](#)
6. [Ausbildung/Studium/Weiterbildung](#)
7. [Berufs- und Kita-Politik](#)
8. [Arbeitsleben](#)
9. [Kinderwelt](#)
10. [Forschung](#)
11. [Medien](#)
12. [Ausschreibungen](#)
13. [Kommentare](#)
14. [Weiterführende Links](#)
15. [Stellenmarkt](#)
16. [In eigener Sache](#)

1. Der aktuelle Kommentar: Mehr Geld für die Bildung - und für die Fachkräfte!

Die Nubbek-Studie hat ergeben, dass die Entwicklungs- und Bildungschancen gerade von Kindern aus sozial benachteiligten Familien in guten Kitas wachsen. Eine sehr gute Kita, das heißt auch immer: ausreichend und gut ausgebildetes Personal. Ergänzend dazu erfahren wir über eine Studie aus dem Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung, dass je mehr Fachkräfte sich um die Kinder in der Kita kümmern, weniger Kinder im Alter von fünf und sechs Jahren krank sind. Einbezogen waren auch Krankheiten wie Neurodermitis und Mittelohrentzündung (vgl. Süddeutsche Zeitung, 15. Mai, S. 5). Wir brauchen also zum einen für die Gesundheit, zum anderen für die Bildungschancen der Kinder mehr gut ausgebildetes Personal.

Nun hat die Bundesregierung das Sondervermögen Kinderbetreuung von 450 Millionen auf eine ganze Milliarde Euro für den Ausbau von Kindertageseinrichtungen und die Ausbildung von Fachkräften bis zum Jahr 2017 aufgestockt. Dies ist ein großer Fortschritt für die Frühpädagogik. Aber wird das Geld für bessere Gehälter von ErzieherInnen reichen? Der ständig beklagte Fachkräftemangel in der Frühpädagogik hängt doch auch damit zusammen, dass ErzieherInnen nicht adäquat bezahlt werden. Ich möchte vorschlagen, die lobenswerte Initiative der Bundesregierung noch aufzustoßen, denn ohne Gehaltsverbesserungen bei den Fachkräften wird der Fachkräftemangel nicht zu beheben sein. Wir sollten einmal auf das Steuerrecht schauen, um weitere Ressourcen für die Bildung zu entdecken.

So sieht es zur Zeit aus: Wer arbeitet, zahlt bis zu 45 % Einkommenssteuer. Wer aber Vermögen hat, dessen Zinsen, Dividenden und Kursgewinne werden nur mit 25 % besteuert, das ist die sog. Abgeltungssteuer. Wer also Geld hat, das für ihn arbeitet, ist um Einiges besser dran als die, die selbst arbeiten müssen.

Schon 2010 forderten die Grünen die Abschaffung der Abgeltungssteuer zugunsten einer Kapitalertragssteuer, bei der die Vermögenden genauso besteuert werden sollten wie die ArbeitnehmerInnen. Dem haben sich die SPD-Regierungen der Länder angeschlossen und auch die CDU tritt dem Gedanken näher. Dagegen sind CSU und FDP. Schau'n wir mal, wer sich in der Koalition durchsetzen kann.

Eine Kapitalertragssteuer kann den Normalbürger und Lieschen Müller nicht aus der Fassung bringen. Sie würde aber ein bisschen mehr Gerechtigkeit zwischen sehr Wohlhabenden und GehaltsbezieherInnen schaffen. Für die frühe Bildung könnte sie eine bessere Bezahlung der Fachkräfte ermöglichen. Und das ist ja nicht die einzige Bildungsbaustelle, die wir in Deutschland haben.

2. Editorials

Im Editorial von [Bernhard Eibeck](#) erfahren wir, dass die GEW für die nächsten Tarifverhandlungen auch eine Neuordnung der Gehaltsstruktur bei den pädagogischen Berufen plant. Der Autor fragt, inwieweit die Einordnung nach Tätigkeitsmerkmalen noch sinnvoll ist und ob die gegenwärtige Entgeltordnung den neuen Entwicklungen in der Frühpädagogik entspricht.

Kinderarmut wird häufig beklagt, aber die vorhandenen Rezepte treffen nicht den Kern des Problems und sind teilweise sogar kontraproduktiv. Dies erläutert der Armutsforscher [Christoph Butterwegge](#) in seinem Beitrag.

Die Diskussion zu den möglichen Gefahren von Gewalt in Computerspielen ist nicht einheitlich. [Sabine Schiffer](#) erklärt, warum die

Argumente gegen diese Computerspiele sich nicht durchsetzen: Aus Unkenntnis und weil die Industrie erfolgreich Lobbyarbeit betreibt.

3. Aktuelle Meldungen

Die Ergotherapeuten warnen, dass sich die Zahl der **ADHS-Diagnosen** auf bedenklich hohem Niveau befindet.

Beim **Kindesmissbrauch** hat es keinen Rückgang gegeben; der Missbrauchsbeauftragte der Bundesregierung hat im April seine **Agenda 2014 - 2019** vorgestellt.

Neue **Flüssigwaschmittel** können Vergiftungsunfälle bei Kindern verursachen.

Warum nicht einen Kinder-Garten im Kindergarten aufbauen? Das **Kinder-Garten-Netzwerk** startet.

Ein **Beratungstelefon** für Quereinsteigende in den Erzieher(innen)-Beruf ist freigeschaltet.

Eine traurige Erkenntnis: Die **Rente mit 63 - Nicht für Erzieherinnen**.

4. Pädagogische Praxis

Zum Frühling empfiehlt das **Haus der kleinen Forscher** eine kleine Klimastation, um Pflanzen und deren Wachstum zu erforschen. Regine Mayer beschreibt, wie ein Freiraum für die Anwendung körperlicher Kraft das Sozialverhalten positiv beeinflussen kann: die **Powergruppe** ist ein Instrument der Persönlichkeitsentwicklung.

Das kostenfreie Bildungsmaterial im Advertorial der Firma Wehrfritz **Die verrückte Rückenschule** liefert spielerische rückenstärkende Übungen, mit denen Sie Ihren Kita-Kindern einen gesunden und bewussten Umgang mit dem eigenen Rücken nahebringen können.

Die Bastelvorlage im Advertorial **5 fürs Leben** bietet schon den Jüngsten die Möglichkeit, sich kreativ mit dem wichtigen entwicklungspolitischen Thema Gesundheit in armen Ländern auseinanderzusetzen.

Rudolf Lensing-Conrady zeigt praxisorientiert, wie Kinder Mathematik körperlich erfahren können (aus Praxis der Psychomotorik).

Kerstin Michalik hilft, das Sachwissen über die ersten Deutschen aufzupolieren und bereitet die Informationen für Gespräche mit den Kindern auf (aus Weltwissen Sachunterricht).

Sie erhalten Informationen über **armutsbetroffene Kinder in der Kita** (WiFF).

Anna Winner steuert einen Beitrag über das **Münchener Eingewöhnungsmodell** bei (aus Betrifft Kinder). Sie beleuchtet unterschiedliche Standpunkte zum Thema Bindung. Die theoretischen Unterschiede zeigen sich am Thema Eingewöhnung deutlich.

Armin Krenz schreibt über **Sorgenkinder**, speziell über Sinn und Zweck von Verhaltensirritationen (aus kinderleicht!?).

Zum Tabu-Thema **Bettnässen** wird von der Firma DryNites im Advertorial ein umfassendes Info-Paket für den Elternabend angeboten. Die Firma Wehrfritz bietet mit ihrem Advertorial ein neues **Möbelprogramm** für den Kita-Bereich mit naturnahen Farben und Formen an.

Sie können einen Einblick in das Bilderheft **Die Haltestelle für Dreiräder** bekommen. Erzählt wird eine Geschichte zum Mitbestimmen und Mitmachen im Kindergarten.

Es gibt **kritische Anmerkungen zur Inklusion**; dabei geht es auch um den Jungen mit Down-Syndrom in Baden-Württemberg, den seine Mutter auf dem Gymnasium beschulen lassen will.

Der Süddeutschen Zeitung (SZ) entnehmen wir den Artikel Die Qualen der anderen von Matthias Drobinski über den zweiten Versuch der **Aufarbeitung des sexuellen Missbrauchs in der katholischen Kirche**.

Ebenfalls in der SZ schrieb **Heribert Prantl** über Nacktfotos. In Reaktion auf den Fall des früheren Bundestagsabgeordneten Edathy legt der Justizminister ein Gesetz vor, das Herstellung, Verbreitung oder Besitz von Nacktbildern, die bisher nicht strafbar waren, strafbar macht. Prantls These: Kinder schützt man nicht mit Hysterie.

Gute Laune nötig? Erfreuen Sie sich an fröhlich singenden Kindern!

Anzeige World Vision Deutschland

5 fürs Leben! - Mitmach-Aktion für Kindergesundheit

Jedes Jahr sterben weltweit über sechseinhalb Millionen Kinder bevor sie 5 Jahre alt werden an leicht behandelbaren oder vermeidbaren Krankheiten, wie Durchfall, Lungenentzündung oder Malaria.

Um Aufmerksamkeit für die Situation der Kinder in armen Ländern zu schaffen und um die Politik zum Handeln aufzufordern, startet das Kinderhilfswerk World Vision Deutschland im Mai die Aktion **"5 fürs Leben!"**. Schon die Kleinsten können mitmachen und sich kreativ und spielerisch mit einem wichtigen globalen Thema auseinandersetzen. Einen kompakten Überblick bietet der **Aktions-Flyer**.

Für Erzieher/innen gibt es ein **Info-Paket** mit Hintergrundinformationen und Anregungen. Alle weiteren Aktionsmaterialien und Infos gibt es **hier**.

5. Einrichtungsleitung

Auch Leitung nimmt Zeit in Anspruch! Claudia Rewitz-Wehrle richtet einen Appell an Kita-Träger: **Führen ist kein Nebenjob** (aus Welt des Kindes).

Der **Krippenwagen mit E-Motor** der Firma Wehrfritz wird als eine komfortable und rückschonende Variante für die Erzieherin beworben.

6. Ausbildung/Studium/Weiterbildung

Nachrichten und Beiträge

Christoph Kiefer betrachtet die **Qualität in der Ausbildung unter berufs- und arbeitspädagogischen Aspekten** (aus TPS). Um die Qualität der Kooperation zwischen Fachschule und ausbildender Einrichtung geht es im Buch **Praxisanleitung pädagogischer Fachkräfte. Der Weg zu mehr Qualität** von Sabine Fischer und Kristina Speck-Giesler. Wir haben aus diesem Buch das erste Kapitel über den Qualitätsbegriff in der Fortbildung von anleitenden Fachkräften veröffentlicht.

Das BundesNetzwerk Kinder- und Jugendbeteiligung fordert eine **stärkere Vermittlung von Kinderrechten und Beteiligungsmethoden** in der dualen Ausbildung wie auch in der Ausbildung im Hochschulbereich. Das BundesNetzwerk steht interessierten Verantwortlichen mit der Beratung zu Konzepten zur Verfügung und unterstützt bei der inhaltlichen Ausgestaltung.

In Sachsen geht die Untersuchung der **Praxisanleiter-Fortbildung** weiter.

Generell betrachtet hat die Bedeutung von Weiterbildungen, seitdem die Kita als Bildungsort anerkannt ist, noch mehr zugenommen. Der Wegweiser Weiterbildung Band 7 **Kompetenzorientierte Gestaltung von Weiterbildungen** kann auf der WiFF-Webseite kostenlos bestellt und heruntergeladen werden.

Erfolgreich gestartet ist die **Qualifizierungsinitiative** Integrative Erziehung und Bildung in Kindertagesstätten; rund 800 sozialpädagogische Fachkräfte nahmen bisher teil.

Weiterbildungskalender

Movedenta beginnt am 21.6. in Nürnberg mit der Weiterbildung **Kreativer Kindertanz**.

Am 26.6. beginnt die Hochschule Niederrhein mit ihrer **6. Qualitätsmanagement-Ausbildung**.

Babysignal bietet am 5.7. in Verden einen Tag lang eine Weiterbildung zur **Sprachförderung mit Gebärden in der Krippe** an.

Am 7./8.7. bietet **educcare** eine Weiterbildung zu Gedächtnis und Aufmerksamkeit sowie emotionaler und sozialer Entwicklung an.

7. Berufs- und Kita-Politik

Wie es um den Bildungsstand in den verschiedenen europäischen Ländern bestellt ist, berichtet der Artikel **Europa: im Bildungswettlauf zu langsam**. Quelle ist der Europa-Atlas.

Die **GEW** macht sich für ein Bundes-Kita-Gesetz stark, in dem eine bessere ErzieherIn-Kind-Relation, Freistellung der Leitungskräfte, die Anerkennung von Vor- und Nachbereitungszeiten, mehr Fort- und Weiterbildung sowie eine verstärkte Fachberatung eingeführt werden sollen.

Der **Deutsche Städte- und Gemeindebund** lehnt ein solches Standardgesetz für Kindergärten ab. Er hält die Vorgaben der Landesgesetzgeber für ausreichend. Der Ausbau der Kinderbetreuung soll weiter gehen.

Das **Deutsche Kinderhilfswerk** fordert Mindeststandards beim Kita-Fachpersonal und darauf aufbauend ein Qualitätsmonitoring. Beides soll im Kinder- und Jugendhilfegesetz festgeschrieben werden.

Sarah Kunz gibt einen Überblick über das deutsche **Kita-Gutscheinsystem**. Die Jagd auf einen Kita-Platz in **Berlin** zeigt, dass auch in dieser Stadt noch allerlei Verrenkungen der Eltern erforderlich sind, um einen Kita-Platz zu ergattern.

ErzieherIn.de berichtet über Teilergebnisse einer Fragebogenerhebung zur Selbstkompetenz pädagogischer Fachkräfte in **Niedersachsen**, die vom Niedersächsischen Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung veröffentlicht wurden.

Im **Saarland** wird das Kooperationsjahr "Kindergarten - Grundschule" zur Verbesserung des Übergangs von der Kindertagesstätte zur Grundschule weiter ausgebaut. **Dieses Land** nimmt auch einen Spitzenplatz bei den bilingualen Kindertagesstätten ein.

Thüringen will Kita-Qualitätsstandards sichern und weiterentwickeln.

In **Bremen** gibt es eine größere Elternnachfrage nach U3-Plätzen. 47,9 % der Eltern von Kleinkindern unter drei Jahren in der Stadt Bremen brauchen einen Betreuungsplatz. Die Stadt hatte die Versorgungsquote mit 45 % geplant.

In **NRW** gibt es einen parteiübergreifenden Konsens für bessere Förderung der Kindertagesstätten, wie der Deutsche Kitaleitungskongress zeigte.

Das Statistische Landesamt B-W veröffentlichte Daten zu Schulkindergärten in **Baden-Württemberg**. Besonders interessant sind die Angaben zu Schulkindergärten für behinderte Kinder.

Sind Kinder im Augenblick wirklich Nutznießer der Inklusion? fragt Rudolf Nottebaum (aus kinderleicht!?).

Das **DIW Berlin** hat herausgefunden, dass eine höhere pädagogische Qualität von Kindertagesstätten teilweise mit einer höheren Erwerbstätigkeit von Müttern mit kleinen Kindern verbunden ist.

8. Arbeitsleben

Gegenseitiges Verständnis ist wichtig heißt ein Aufsatz von Michaela Lambrecht über die Geschichte einer erfolgreichen

Zusammenarbeit zwischen einer fast Berufsanfängerin und einer erfahrenen Kollegin (aus klein & groß).

Das **Älter werden im Erzieher/-innenberuf** wird von Karin Cremer in der neuen Ausgabe von kinderleicht!? behandelt. TPS widmet diesem Thema eine ganze Ausgabe, vgl. auch unseren **Blick in die Fachzeitschriften** (April/Mai 2014).

9. Kinderwelt

Das **Netzwerk Kinder- und Jugendbeteiligung** hat sich für eine Ausweitung der Beteiligungsmöglichkeiten von Kindern und Jugendlichen bei den Hilfen zur Erziehung ausgesprochen.

Martin Suckow und Rolf Wiegand schreiben in der SZ darüber, wie es Kindern in der Psychiatrie der Nachkriegszeit gegangen ist. Langsam beginnt die Debatte über eine Entschädigung.

Die **Deutsche Liga für das Kind** fordert eine gesetzliche Neuregelung der Beschneidung des nicht einsichts- und urteilsfähigen männlichen Kindes.

Die **medizinische Behandlung junger Menschen** wird vielerorts zum Minusgeschäft, wie Nina von Hardenberg für die SZ recherchiert hat. Eine Kampagne der Kliniken fordert Zuschläge für den Mehraufwand.

Der Zeitschrift Frühe Kindheit entnehmen wir einen Beitrag von Marlene Rupprecht und Jörg Maywald über die **Beteiligung von Kindern an medizinischen Entscheidungen**.

Professorin Frauke Hildebrand ermutigt Erzieherinnen dazu, mit ihren Kindern auch mal "**Hosentaschendialoge**" zu führen. In jedem Hosentaschen-Dialog sind jeweils sechs Warum-Fragen und sechs Was-wäre-wenn-Fragen versammelt, also Einstiegsfragen, die der Erzieherin das Nachfragen erleichtern sollen. Sie sind erhältlich unter [post\(at\)hosentaschen-dialoge.de](mailto:post(at)hosentaschen-dialoge.de) (aus Betrifft Kinder).

10. Forschung

Zur Tagung **Bildungsforschung 2020 - Zwischen wissenschaftlicher Exzellenz und gesellschaftlicher Verantwortung** (März 2014) gibt es einige kurze Anmerkungen.

Im März startete das Projekt **Eine gute Entwicklung von Pflegekindern im Erwachsenenalter** der Forschungsgruppe Pflegekinder an der Universität Siegen.

Die NUBBEK-Studie ist der Frage nachgegangen, unter welchen Bedingungen außerfamiliärer Erziehung und Bildung sich Kinder optimal entwickeln. Die neue Ausgabe der Zeitschrift Frühe Bildung hat den Schwerpunkt **NUBBEK**; wir haben die Ergebnisse zusammengefasst.

Das aktuelle Heft Diskurs Kindheits- und Jugendforschung wird vorgestellt, das sich mit **Cyberbullying/Cybermobbing** beschäftigt. Es werden Ergebnisse mehrerer empirischer Studien präsentiert, um den Umfang und Folgen des Cyberbullying darzustellen.

Muttermilch macht nicht klug, lässt sich ein Artikel der Süddeutschen Zeitung zusammenfassen. Diese Zeitung berichtete auch, dass wenig Bewegung **Hypertonie schon bei Kindern** fördert.

Die **Weiterbildungsinitiative Frühpädagogische Fachkräfte** hat im Mai in Berlin die Ergebnisse ihrer empirischen Forschung präsentiert. Über 80 Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler waren an den Projekten beteiligt.

11. Medien

Neu erschienene kostenlose Broschüren:

- Informationen für Mütter und Väter zur **Thematik des sexuellen Missbrauchs** an Mädchen und Jungen
- **Bilderbuch zur Inklusion**
- **Broschüre der Arbeitsgemeinschaft allergiekrankes Kind**

Neuer Film:

- Das Leseförderprogramm **Lesestart** veröffentlicht einen neuen Ratgeber-Film zum Vorlesen.

Neue App:

- Der Medienratgeber **SCHAU HIN!** hat eine App entwickelt.

Neue Angebote im www:

- www.bag-jugendschutz.de (zum Kinder- und Jugendschutz)
- www.erzieher-brandenburg.de

Der Medienratgeber SCHAU HIN! empfiehlt Eltern, ihre Kinder für **sichere Passwörter** und einen umsichtigen Umgang mit persönlichen Daten zu sensibilisieren.

12. Ausschreibungen

Mit dem neuen Button Ausschreibungen möchte ErzieherIn.de noch serviceorientierter für Sie werden.

Momentan sind folgende Ausschreibungen aktuell:

- **Lernanstoß 2014 - der Fußball-Bildungspreis** (Frist 15.06.2014)
- **Deutscher Arbeitgeberpreis für Bildung 2014** (Frist 20.07.2014)
- **Sächsischer Kinder-Garten-Wettbewerb** (Frist 06.06.2014)
- **Kinderwettbewerb Erlebter Frühling** (Frist 13.06.2014)
- **Förderung von Maßnahmen der Verkehrserziehung und-aufklärung** (Sachsen; Frist 30.11. des jeweiligen Vorjahres)
- **Förderung von Innovationsprozessen in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege** (Sachsen; Frist 30.11. des

jeweiligen Vorjahres)

13. Kommentare

Jeden Tag erreichen uns Anfragen und Kommentare bezüglich der Ausbildungsmöglichkeiten und Arbeitsbedingungen. Während wir die Anfragen beantworten, geben die Kommentare Hinweise auf die Probleme, die sich Ausbildungsinteressierten und Fachkräften stellen. Hier eine Auswahl:

Berufsbegleitende Ausbildung

"Es wäre ja nett, wenn diese Ausbildung (PIA) in NRW bekannt wäre. Aber 90 % der Träger bzw Kindergärten kennen das nicht und bieten das nicht an, weil hier hier in NRW nix geregelt ist."

"Ich versuche jetzt 1,5 Jahre lang die Pia Ausbildung zu beginnen. Jetzt hab ich eine Schule gefunden, die sehr gut ist, aber einen Träger, der mich nimmt, gibt es nicht. Alle wollen gelernte Erzieher, aber keiner einen Auszubildenden, in den sie Geld investieren müssten. Alle sagen, wenn, dann nur eine 'NORMALE' Ausbildung. Ich bin nun schon 40 und möchte mich gern - endlich - noch in dem Beruf einbringen, der mir sehr viel Spaß bereitet . Doch der Spaß wird einem von den sturen Trägern genommen. Es kann doch nicht sein, dass Schulen nicht zertifiziert sind und Träger kein Geld haben. Jedesmal hört man, es gibt zu wenige Erzieher, doch ausbilden will man auch nicht bzw. Geld in die Hand nehmen.

Es ist echt schade, da mir in meinem Praktikum bescheinigt wurde, dass ich für diesen Beruf echt geschaffen bin. Ich darf die Kinder in diesem Kiga öfter besuchen und die Freude der Kleinen ist immer riesig. Das bestätigt mich dann immer wieder, mich weiter zu kümmern, doch wie gesagt, man wird stetig ausgebremst und das ist schwer zu verkraften. Ich fühle mich ganz schön veräppelt."

Schlechte Bedingungen für Leitungskräfte

"Seit 8 Jahren leite ich eine Kita (3 Gruppen) in Hessen. Die Anforderungen sind kontinuierlich gestiegen, aber leider wurden die Arbeitsbedingungen nicht angepasst. Wir arbeiten in unserer Kommune bis heute ohne Leitungsfreistellung oder Vor- und Nachbereitungszeit.

Ich bin mit 30 Std. voll in die pädagogische Arbeit eingerechnet. Habe allerdings eine 16-seitige Stellenbeschreibung als Leitung, welche ich als Nebenjob erledige.

Leider gibt es im hessischen Kifög keine klare Regelungen dazu, es bleibt dem Ermessen des Trägers überlassen und der muss sparen und letztendlich auch auf Kosten der Kinder."

14. Weiterführende Links

Unter diesem [Button](#) finden Sie die vielen Links, die wir für Sie gesammelt haben.

15. Stellenmarkt

Unser [Stellenmarkt](#) bietet sozialpädagogischen Fach- und Führungskräften qualifizierte Stellen im deutschsprachigen Raum.

16. In eigener Sache

Wir freuen uns, dass die Firma [Wehrfritz](#) erneut ErzieherIn.de sponsort. Sie finden das Logo der Firma in der Fußzeile jeder Seite.

Bleiben Sie In Verbindung mit uns!

ErzieherIn bei [Facebook](#) liken und regelmäßig Hinweise auf spannende Fundstellen im Internet erhalten.

Meldungen als [RSS-Feed](#) abonnieren.

Eine gute Zeit wünscht Ihnen

Ihre Hilde von Balluseck

socialnet GmbH
Redaktion ErzieherIn.de
Prof. Dr. Hilde von Balluseck
Viktoria-Luise-Platz 5
10777 Berlin

redaktion@ErzieherIn.de
www.ErzieherIn.de
Telefon 030 23629990

socialnet GmbH
Weidengarten 25, 53129 Bonn
www.socialnet.de
Amtsgericht Bonn HRB 8336
Geschäftsführer Dipl.-Kfm. Christian Koch
Vorsitz Aufsichtsrat RA StB Thomas von Holt